

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.910.638

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)17385/J-NR/2023

Wien, am 15. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Dezember 2023 unter der Nr. **17385/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Jugendkriminalität im Jahr 2023“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- 1. Wie viele strafrechtlich relevante Anzeigen wurden im Jahr 2023 gegen zum Tatzeitpunkt minderjährige Täter erstattet? (Bitte um genaue Auflistung nach Bundesland, Alter, Geschlecht, Herkunft, Staatsbürgerschaft, Aufenthaltsstatus und Delikt)
- 2. Wie viele davon wurden rechtskräftig verurteilt? (Bitte um genaue Auflistung nach Bundesland, Alter, Geschlecht, Herkunft, Staatsbürgerschaft, Aufenthaltsstatus und Delikt)
- 3. Wie oft kam es hinsichtlich der in Frage 1 genannten Anzeigen zu einer Diversion? (Bitte um genaue Auflistung nach Bundesland, Alter, Geschlecht, Herkunft, Staatsbürgerschaft, Aufenthaltsstatus und Delikt)
- 4. Wie bewertet Ihr Ministerium die Jugendkriminalität im Jahr 2023?

Aus Anlass der Anfrage wurde eine Auswertung der elektronischen Register der Verfahrensautomation Justiz im Wege der Bundesrechenzentrum GmbH eingeholt. Soweit Daten ausgewertet werden konnten, sind diese als Beilage angeschlossen. Daten zum konkreten Alter der Beschuldigten, Herkunft und Aufenthaltsstatus konnten mangels automationsunterstützter Auswertbarkeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *5. Welche Maßnahmen wurden im Jahr 2023 umgesetzt, um die Jugendkriminalität zu senken bzw. zu bekämpfen?*
- *6. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie für das Jahr 2024 zur Prävention von Jugendkriminalität?*

Die Setzung von präventiven Maßnahmen obliegt im Bereich der Jugendkriminalität wie in anderen Bereichen, nicht dem Bundesministerium für Justiz.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

